

**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

in den vergangenen Monaten tat sich wieder einiges „hinter den Kulissen“, um den WUMAG-Triebwagen wieder ans Laufen zu bekommen. Über diese Aktivitäten informiert Sie diese Ausgabe der Vereins-Nachrichten. Außerdem ist das Protokoll der Mitgliederversammlung vom März beigelegt.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen/Euch  
Andreas Eberhardt

## Mitgliederversammlung 2017

Die am 4. März 2017 stattgefundenene Mitgliederversammlung verlief sehr harmonisch. B. Ehlen blickte auf das vergangene Jahr zurück. P Schütt berichtete ausführlich über die Aktivitäten zur Vorbereitung der Hauptuntersuchung beim WUMAG-Triebwagen. Die Neuwahl der Vorstandsmitglieder ergab eine Veränderung im Vorstand, da B. Ehlen und J. Dammann die Posten tauschten.

Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:  
Vorsitzender: Jens Dammann  
Stellvertretender Vorsitzender: Burkhard Ehlen  
Stellvertretender Vorsitzender: Marten zum Felde  
Kassenführer: N. N.  
Schriftführer: Andreas Eberhardt

## WUMAG-Triebwagen aktuell

*Der WUMAG muss (wieder) laufen! – von Peter Schütt*

Der Bericht in der letzten VN-Ausgabe endete damit, dass noch intensive Abstimmungsgespräche erforderlich sind.

Der Transport der ausgebauten Drehgestelle in die Werkstatt der EVB nach Bremervörde sollte auf der Schiene erfolgen, da es für die Werkstatt leichter ist, Hallengleise mit entsprechenden Hebeeinrichtungen schnell, je nach Kapazitätsmöglichkeiten, zu erreichen, um die Achsen auszubauen. Parallel verhandelten wir mit der Firma Knaack. Unsere Befürchtung, dass die schmale Zufahrt zu unserem Vereinsgelände für einen 38 t Kran nicht ausreicht, bestätigte sich nicht. Herr Sabo verlangte aber, die

Zuwegung zu reinigen, damit der Fahrer die seitliche Begrenzung erkennen kann. Auf dem folgenden Bild sieht man den Arbeitseinsatz als eine der Voraussetzungen für die Durchführung der HU.



Standort des Krans, Anschlagpunkte für die Hebegurte wurden in Abstimmung mit J. Buschmann festgelegt. Auch verlangte die EVB eine Gleisspernung während des Kraneinsatzes. Zwei Güterwagen hatte die EVB für den Transport der Drehgestelle nach Bremervörde am 03.11.2016 auf unserem Gelände bereitgestellt. Gemeinsam mit J. Dammann und seinem Sohn F. Dammann kennzeichneten wir die Maße der Drehgestelle auf der Ladefläche mit Kreide, um eine zentrische Belastung sicherzustellen und einen zügigen Kran-Einsatz zu gewährleisten. Am 25.11.2016 war es soweit: Der Autokran erreichte problemlos seinen Einsatzort und hob die rund 8,3 t schweren Drehgestelle auf die Waggons und setzte sie auf den von uns markierten Punkten zentimetergenau ab. J. Dammann unterstützte diese Aktion mit seinem Trecker. Es war sehr hilfreich, wenn es um die Positionierung der Drehgestelle und Waggons ging.





Anfang Januar 2017, rund sechs Wochen nach der Verladung, überführte die EVB die Güterwagen mit den Drehgestellen nach Bremervörde, so dass die Achsen per Straßentransport am 15.02.2017 in das DB-Werk nach Neumünster gebracht werden konnten.

Inzwischen erhielt unser Verein von der EVB die ersten Rechnungen und bezahlte auch diese. Rückblickend muss man feststellen, dass es vom 30.08.2016 bis zum 15.02.2017 eine lange Zeit ist, die mit vielen Telefonaten, elektronischer Korrespondenz und auch mit viel Geduld ausgefüllt war. Für ihre wohlwollende Unterstützung, materiell und ideell, bedanken wir uns bei Herrn Sabo/Knaack Krane, Herrn Marcus Schulz/BSH Baustoff-Recyclingcenter und bei den Herren Buschmann und Kück von der EVB. Hoffen wir, dass sich das Sprichwort „Was lange währt, wird endlich gut“ für unseren WUMAG bewahrheitet!

### **WUMAG-Triebwagen aktuell**

#### *Besuch im AW Neumünster - von Jens Dammann*

Auf Grund einer Einladung der Herren Kracht und Gabriel vom Werk Neumünster der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH besuchten am 07.03.2017 P. Schütt sowie J. und F. Dammann das genannte Werk. Nach Besichtigung der Achsaufarbeitung zeigte Herr Gabriel den Gästen vom BHEF die Achsen vom WUMAG-Triebwagen.

Die beiden Laufachsen waren in einem gesonderten Raum aufgestellt. Zunächst waren die Achsen gar nicht als unsere zu erkennen. Die waren in den Drehgestellen voller Rost und Fett. Hier standen jedoch zwei glänzende Achsen (siehe Foto). Eine Achse befand sich in einem speziellen Prüfstand. Dieses Gerät wurde von Herrn Gabriel entwickelt und patentiert. Damit lassen sich feinste Probleme an den Achsen herausfinden. Die Laufflächen und die Spurkränze sind unauffällig, jedoch sind die Felgen problematisch. Hier zeigten sich deutliche Spuren von Korrosion. Diese Schäden lassen sich

leider nicht beheben. Hier schlug er vor, die Felgen mit einem Rostschutzanstrich zu versehen und in den Prüfbericht eine Auflage aufzunehmen, dass die Felgen jeweils nach einer vorgegebenen Kilometerleistung einer Sichtprüfung unterzogen werden müssen. Wenn der Rostschutz dann äußerlich unverändert bleibt, kann davon ausgegangen werden, dass auch darunter keine weiteren Beschädigungen aufgetreten sind. Insgesamt sind die beiden Achsen in einem altersgerechten guten Zustand. Herr Gabriel sagte zum Schluss, dass dort schon viel schlechtere Achsen aufgearbeitet wurden.



Am 4. Mai erhielt J. Dammann von Herrn Gabriel die positive Nachricht, dass die Aufarbeitung der Achsen erfolgreich abgeschlossen ist. Nach einer Lackierung standen diese zur persönlichen Übergabe und Überführung zurück nach Bremervörde bereit.

### **Tag der offenen Tür im AW Neumünster**

#### *Präsentation des Opels - von Jens Dammann*

Im Mai dieses Jahres waren P. Schütt sowie F. und J. Dammann in das DB-Instandhaltungswerk Neumünster eingeladen. Grund für die Einladung war die offizielle Übergabe der geprüften Achsen des WUMAG-Triebwagens. Während dieses Termins wurden wir darauf angesprochen, dass im Juli im Werk ein Tag der offenen Tür stattfindet und dort auch gerne unsere Opel Motordraisine ausgestellt werden soll. Da wir aus dem Werk eine sehr gute Unterstützung bei der Achsaufarbeitung erhielten, haben wir spontan einer Teilnahme zugesagt.

Sofort ging es an die Planung. Als ersten Schritt haben M. und P. zum Felde sowie F. und J. Dammann das Fahrzeug aus dem Container geholt und in die kleine Fahrzeughalle transportiert (1. Bild).





Dabei stellte sich heraus, dass die hinteren Räder festsitzen. In den folgenden Wochen hat W. Stange die Hinterräder abmontiert und die Bremsen geprüft. Diese haben festgesessen. Nach der Demontage der Bremstrommeln konnten die Räder zumindest wieder lauffähig gemacht werden. Die Bremszylinder in der Hinterachse waren jedoch durch die lange Standzeit komplett unbeweglich geworden. Da eine Reparatur oder Ersatzteilbeschaffung bis zum Tag der offenen Tür nicht möglich war, mussten wir dem DB-Werk leider mitteilen, dass wir zwar mit dem Opel nach Neumünster anreisen werden, aber dort keine Fahrten durchführen können. W. Stange nahm im Anschluss noch einige kleinere Ausbesserungsarbeiten am Fahrzeug vor.

Es stand ein aufregendes Wochenende ins Haus. Am Freitag, 30. Juni wurde ein passender Trailer ausgeliehen. Auf diesem haben wir zunächst ein passendes „Gleisbett“ und eine Auffahrrampe installiert. Anschließend wurde der Opel auf den Anhänger verladen und dort fachgerecht verzurrt (2. Bild). Nachdem die Auffahrrampe zerlegt und verladen war, wurden noch einige Präsentationsmaterialien und diverses Werkzeug verladen. Die Verladung haben W. Stange sowie F. und J. Dammann übernommen. Die Nacht hat die Draisine auf dem Trailer in Neukloster verbracht.



Am Samstag, 1. Juli machten sich F. und J. Dammann schon früh morgens um 6:00 Uhr auf den

Weg nach Neumünster. In gemütlicher Fahrt ging es über die Autobahn. Um 8:30 Uhr sollten wir dort auf das Gelände kommen und das Fahrzeug abladen. P. Schütt und W. Stange sind direkt aus Hamburg nach Neumünster dazugekommen. Das Abladen hat dann auch recht reibungslos funktioniert. Wir konnten das Fahrzeug vielen interessierten Besuchern präsentieren. Den ganzen Tag standen Gäste um die Motordraisine herum. Es gab viele Gespräche und recht positive Resonanz zu dem Fahrzeug. Zahlreiche Kinder haben mit leuchtenden Augen hinter dem Lenkrad gesessen. Insbesondere der altersgemäß gute Zustand hat einige Begeisterung hervorgerufen (3. Bild). Der Opel wurde oftmals fotografiert. Gefühlt wurde unser Fahrzeug wohl öfter abgelichtet, als die danebenstehende Dampflok 042 271 der Rendsburger Eisenbahnfreunde.



Für uns alle war es ein sehr interessanter und sicher auch etwas aufregender Tag. Die Deutsche Bahn hat sich ausdrücklich schriftlich bei uns für die Unterstützung beim Tag der offenen Tür bedankt. Und wir wurden neben der freien Verpflegung auch sonst sehr gut und unkompliziert unterstützt. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung. Wir konnten uns auf dem gesamten Gelände wirklich alles anschauen. Viele Züge in den Hallen standen offen und waren zur Besichtigung freigegeben. Unter anderem war ein völlig entkernter S-Bahn-Wagen zu sehen. In Neumünster erfolgt der Umbau der Triebwagen zur Baureihe 474plus mit Wagendurchgängen. Ein Fahrsimulator konnte genutzt werden. Außerdem waren die Werkstätten für Klimaanlage, Küchen und Toiletten geöffnet. Hier konnten wir neue Eindrücke mitnehmen. F. Dammann konnte an einem Portalkran sein Krandidplom machen und musste dabei ein komplettes Drehgestell von einem Gleis auf ein anderes heben.



Gegen 17:30 Uhr hatten wir alles wieder verladen (4. Bild) und konnten leicht erschöpft die Heimreise antreten. Am Sonntag wurde der Opel noch wieder ordnungsgemäß in Harsefeld untergestellt und auch sonst alles wieder an Ort und Stelle verpackt.

#### VDMT aktuell

(AE/VDMT) Die **72. Museumsbahnertagung** des Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) fand vom 11. bis 13. März 2017 in Osnabrück bei den Osnabrücker Dampflokfreunden e. V. statt. Für den BHEF nahmen M. und P. zum Felde sowie A. Eberhardt teil.

Mit Führungen durch das Museum Industriekultur Osnabrück und einer Feldbahn-Fahrt bei Sonnenschein begann der Samstag für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Tagung. Inmitten der eindrucksvollen Industrielandschaft Piesberg hat der ausrichtende Verein sein Domizil. Von den „Reisequalitäten“ seines Museumszuges konnten

sich die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Abschluss der Tagung am Sonntagmittag während einer gut dreistündigen Sonderfahrt von Osnabrück nach Georgsmarienhütte und zurück selbst überzeugen. Zuvor hatten sie an zwei Tagen eine Vielfalt museumsbahnspezifischer Informationen erhalten, Vorträge gehört und die Jahreshauptversammlung des VDMT mit allen Regularien abgewickelt.

Die **73. Museumsbahnertagung** findet am ersten November-Wochenende 2017 statt. Sie wird von der Schwäbischen Alb-Bahn in Münsingen ausgerichtet. Interessierte Mitglieder, die an den Tagungen teilnehmen möchten, wenden sich bitte an A. Eberhardt (per Telefon: (02 28) 4 10 05 72 oder E-Mail: WUMAG-KBO@netcologne.de).

#### Nachruf

Am 15. November 2016 verstarb unser langjähriges Mitglied **Heinz (Max) Krause** im Alter von 75 Jahren. Auf vielen Reisen begleitete er uns. Er war ein geistreicher und witziger Freund, es wurde viel gelacht. Für uns Organisatoren war er der Garant für eine störungsfreie Reise: Ob Maschine oder Elektrik, Max brachte alles wieder in Ordnung, so dass der WUMAG-Triebwagen immer planmäßig sein Ziel erreichte.

Unsere letzte Begegnung war im Mai 2015 in Harsefeld, wo sein Fachwissen gefragt war. Mit einer bewundernswerten Gelassenheit sprach er über seine Krankheit.

Er wird uns sehr fehlen.



WUMAG-Modell im Maßstab 1:32 (Spur 1), gebaut von Horst Schulz.

#### Impressum:

Vereins-Nachrichten der Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e. V., Postfach 11 41, 21694 Harsefeld.  
Tel. 0 41 64 / 81 25 17 (nur an Betriebstagen), E-Mail: BHEF@gmx.de.  
Auflage dieser Ausgabe: 90 Stück – Bezug im BHEF-Mitgliedsbeitrag enthalten.